



## Geldreize setzen falsche Anreize Nach nur zwei Jahren ROT/GRÜN "NRW Schlusslicht in der Kinderbetreuung"

Wir Liberalen meinen, dass bei Familien aus sozial schwächeren Verhältnissen Geld den falschen Anreiz liefert. Statt deren Kinder in Kindergärten eine gute Sprach- und Lernentwicklung zu ermöglichen, war auf Bundesebene geplant, Geld für deren „individuelle Förderung“ zu geben. Klingt gut, in der Praxis kommt das Geld aber wohl nicht den Kindern zu Gute. Auf der anderen Seite belegt NRW nach nur zwei Jahren ROT/GRÜN bei dem wichtigen Ausbau der Kinderbetreuung von unter 3jährigen Kindern (Stichwort: U3-Ausbau) bundesweit den letzten Platz. Wie die ehemalige ROT-GRÜNE Landesregierung den dringend notwendigen U3-Ausbau nach der Landtagswahl beschleunigen will, kann keiner beantworten. Deren Strategie ist unausgegoren / intransparent und unzureichend. Eine neue Hotline bzw. eine Email-Adresse schafft noch keine Betreuungsplätze. Offenbar hat die Ministerin Schäfer (SPD) bis heute kein schlüssiges Konzept. Unklar bleibt auch, welche Informationen man Eltern und Trägern an der Hotline geben will. Eltern und Kommunen brauchen konkrete Handlungspläne und reale Kita-Plätze. Schon jetzt ist absehbar, dass die für 2013 angestrebten 44.000 Plätze nicht ausreichen werden. Die FDP erwartet, dass eine zukünftige Landesregierung alles unternimmt, damit der Ausbau der U3-Betreuungsplätze schnell, unbürokratisch und bedarfsgerecht erfolgt. Es kann nicht sein, dass sich alle bei der Problemanalyse übertreffen, sich vermeintliches Handeln und das viele Geld aber nicht in Plätzen niederschlägt. Es ist fünf vor zwölf. NRW muss zügig aufholen und den U3-Ausbau vorantreiben. Aus der „Task-Force“, der Familienministerin darf keine „Task Farce“, werden. Na, noch Interesse an einem ROT/GRÜNEN Wahlsieg?